

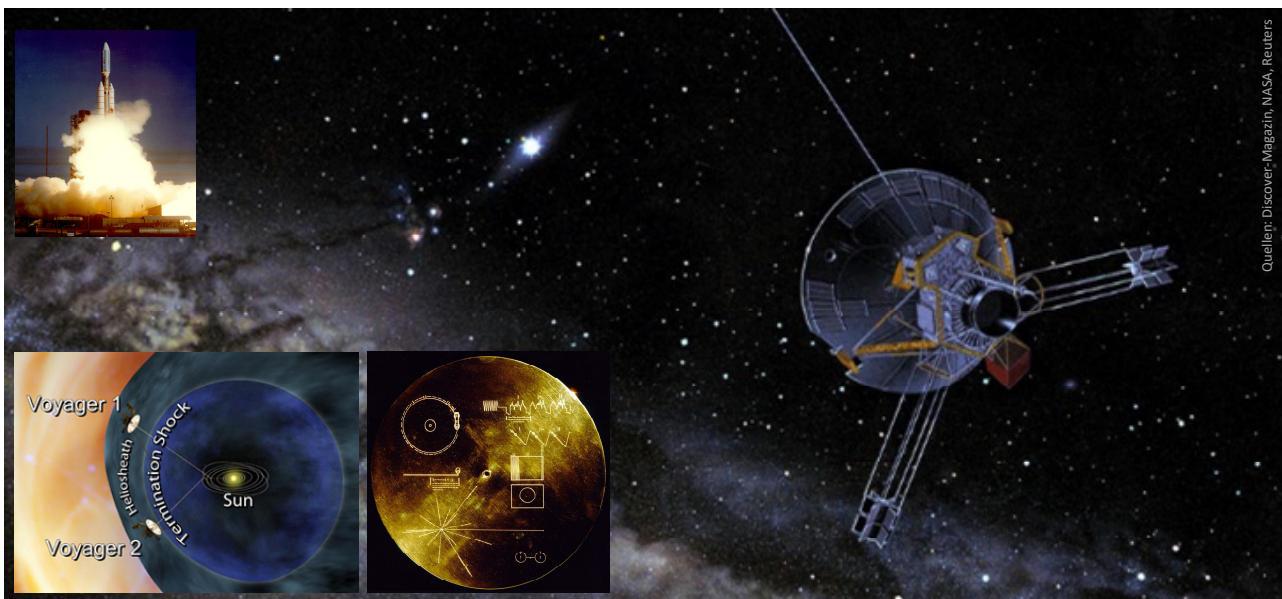
Einladung zum 201. Institutskolloquium

Thema: **40 Jahre Voyager-Missionen – Gerätetechnik auf der weitesten Reise der Menschheit**

Vortragender: **Prof. Dr.-Ing. habil. Jens Lienig**

Zeit / Ort: **15. September 2017, 14 Uhr im Barkhausenbau II/26**

Vor 40 Jahren, am 20. August und 5. September 1977, begann eine Reise der Rekorde: Die beiden Voyager-Sonden sind die am weitesten entfernten Objekte der Menschheit, sie sind die ersten, die unser Sonnensystem verlassen, sie sind die längsten aktiven Weltraummissionen, und beide werden noch durch das All fliegen, wenn es die Sonne schon längst nicht mehr gibt. Die Voyager-Missionen sind eine Geschichte des Triumphs von Ingenieurkunst und wissenschaftlicher Neugier, die sich würdig in die Erfolge der großen Entdecker der Menschheit einreihen. Waren es früher Abenteurer, die Neues entdeckten, so sind es heute Sonden, vollgestopft mit elektronischer Gerätetechnik, die in unbekannte Weiten vorstoßen.



Der etwa 45-minütige Vortrag hat das Ziel, die Voyager-Missionen mit ihren bisherigen Meilensteinen und ingenieurtechnischen Leistungen noch einmal aufleben zu lassen. Dabei geht es weniger darum, sämtliche Ereignisse chronologisch darzustellen, sondern an einzelnen Episoden das Besondere dieser Missionen zu schildern. Der Inhalt spannt sich von der fast zufälligen Entdeckung ihrer Machbarkeit über die gerätetechnischen Innovationen der Sonden bis hin zu den heutigen, ersten Messungen von außerhalb unseres Sonnensystems.